

Altenburg / Projektzirkus Probst

18:36 Uhr / 21.11.2018

## Nobitzer Kinder sind Feuer und Flamme für die Show in der Manege

Manege frei in Nobitz: Kinder aus der Grundschule sowie der Kita „Haus der kleinen Füße“ studierten unter fachkundiger Anleitung des Projektzirkus Probst eine vielfältige Show ein. Die kleinen Artisten begeisterten in drei Vorstellungen nicht nur Eltern.



Heiße Sache: Die kleinen Artisten agieren mit Feuer. Natürlich stand jedem Kind ein Profi zur Seite. Quelle: Mario Jahn

**Nobitz.** Lenox, Maria und Janis sind Dienstagnachmittag wie aufgedreht. Zusammen mit 130 weiteren Kindern aus der Nobitzer Grundschule und der Kita „Haus der kleinen Füße“ haben sie sich in der örtlichen Mehrzweckhalle versammelt. Vorbereitung für den ganz großen Auftritt.

Die Mädchen und Jungen haben abenteuerliche wie erlebnisreiche anderthalb Tage im Projektzirkus Probst hinter sich, der gleich nebenan sein

großes Zelt für die große Premiere aufgebaut hat. „Ein bisschen“, gesteht Janis auf die Frage, ob er denn aufgeregt sei. „Mutti und Vati sind heute da. Morgen kommen die anderen“, fügt der Drittklässler hinzu, nachdem er dank Mathias Wagner sein passendes Outfit nebst knallbunter Gesichtsbemalung als Clown erhalten hat.

ANZEIGE

WERBUNG



BY VIDEO REACH

## Zehn Betreuer helfen den Kindern

Mathias Wagner ist einer von insgesamt zehn Betreuern im Zirkus, der bei seinem Nobitzer Gastspiel passenderweise den Namen „Nobizino“ angenommen hat. Wagner betreut die Clowngruppe. „Es ist schon einiges, was die Kinder binnen so kurzer Zeit in allen Gruppen geleistet haben. Das war richtig viel Arbeit, die alle super gelöst haben“, lobt er in einer kurzen Schminkpause. Nicht nur in Clowns, auch in Fakire, Jongleure, Zauberer und andere Akrobaten haben sich die Kinder verwandelt. Sogar eine echte Tierdressur mit Hühnern, heiße Aktion mit echtem Feuer und mutige Fakire, die sich auf Nagelbretter und in Scherben legen, gibt es. „Der Umgang mit Tieren und Feuer ist für die Kleinen ein Abenteuer und eine Herausforderung. Aber alles passiert ja unter unserer genauen Anleitung und Kontrolle“, versichert Wagner.

Marion Hilgert, die Leiterin der Nobitzer Grundschule, hat derweil wie ihre Mitstreiter alle Hände voll zu tun, um die aufgekratzte Schar in Zaum zu halten. „Die Idee, Projektstage mit einem Zirkus zu gestalten, gab es schon länger. Endlich hat es jetzt mal geklappt. Und man sieht, dass so was bei den Kindern gut ankommt.“

Projektzirkus Probst in Nobitz: Die Kinder haben in der Manege tierischen Spaß.

---

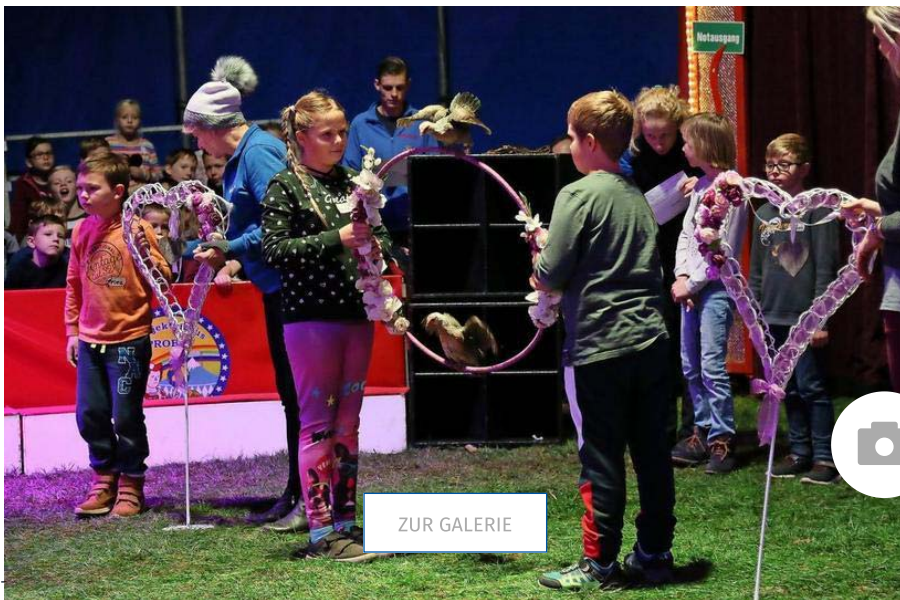
## „Ein riesiges Abenteuer“

Das kann auch Sandy Schlehahn aus der örtlichen Kita nur bestätigen. Sie betreut in der Einrichtung die Tanzgruppe und hat damit schon kleine Profis mitgebracht. „Für die Kleinen zwischen vier und sechs Jahren ist das ein riesiges Abenteuer. Und Zirkus lieben doch alle.“ Auch die vierjährigen Emma und Leonie, die sich gegenseitig nochmals ihre Kostümchen zurecht zupfen. Beide sind später auch in der Manege mit ihren kleinen Mitstreitern als Tänzerinnen zu erleben. „Das macht Spaß. Aber vieles konnte ich schon“, plappert Leonie aufgekratzt. Klar ist die Kleine auch aufgeregt. Schließlich stehen auch ihre Eltern in der Schlange des wartenden Publikums vor dem Zelt, das sich bis auf den letzten Platz füllt. Um die 300 neugierige wie stolze Eltern, Großeltern und Gäste werden es wohl sein.

## Das Publikum ist gerührt

Und immer wieder brandet Szenenapplaus aus dem Zelt hinaus ins dunkle Nobitz. Es läuft rund und die Kinder zeigen eindrucksvoll, was sie innerhalb anderthalb Tagen an artistischem Handwerk gelernt haben. Da werden sofort Handys gezückt und die großen Auftritte der kleinen Künstler festgehalten. Und mancher Erwachsene verdrückt ein Tränchen der Rührung...





Drei ... ffs die Manege aufgebaut – und luden Kinder aus der örtlichen Grundschule und der Kita „Haus der kleinen Füße“ ein, eine eigene Show auf die Beine zu stellen. Und die Steppkes legten sich ordentlich ins Zeug.

„Es war ein Riesenerlebnis für die Kinder und für uns“, meint strahlend Marion Hilgert nach der Premiere, der am Mittwoch noch weitere zwei Vorstellungen folgten. „Was die Mädchen und Jungen in so kurzer Zeit gelernt haben, war schon beeindruckend“, schiebt die Schulleiterin nach. „Nobizino“ kann gern wiederkommen, darüber war man sich einig. Und dann bitteschön nicht nur drei Tage, sondern gleich fünf am Stück.

Von Jörg Wolf



Anzeige

**Jetzt die Top-Angebote der Woche in Ihrem REWE Markt entdecken!**

Entdecken Sie jetzt unsere attraktiven Aktionsangebote für diese Woche und sparen Sie bei ihrem nächsten Einkauf. Alle Angebote sind gültig bis Samstag 24.11.2018. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo | Radio.de